## Stadtverordnetenversammlung Cottbus / Chóśebuz



## **Antrag**

## Antrags-Nr.: 032/16

öffentlich	nichtöffentlich

Antragsteller: DIE LINKE Antragsdatum: 06. Dezember 2016

			b. Dezember 2010	
Beratungsfolge:	Datum		Datum	
☐ Dienstberatung Rathausspitze		Umwelt		
☐ Haushalt und Finanzen		Hauptausschuss	14.12.2016	
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen		Stadtverordnetenversammlung	21.12.2016	
☐ Wirtschaft, Bau und Verkehr		Ortsbeiräte/Ortsbeirat		
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		JHA		
☐ Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh.				
Antragsgegenstand: Teilnahme der Stadt Cottbus am Wettbewerb "Bitkom Digitale Stadt"				
Inhalt des Antrages:  Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:				
Die Stadt Cottbus nimmt am Wettbewerb "Digitale Stadt" teil.  2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den regionalen Bundes- und Landtagsabgeordneten die notwendigen Unterstützer zu gewinnen. (u.a. Landesregierung, Industrie- und Handelskammer, regionale Wirtschaft, Sparkasse Spree-Neiße, BTU Cottbus-Senftenberg, Ärzteschaft, Krankenkassen, …)  3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis spätestens 13. März 2017 eine aussagekräftige Bewerbung beim Digitalverband Bitkom e.V. einzureichen.  4. Der Oberbürgermeister informiert die Stadtverordnetenversammlung regelmäßig über den aktuellen Stand des Verfahrens.				
Beschlussniederschrift:				
Gremium: HA StVV		Beschluss-Nr.:		
		Tagung am:	TOP:	
einstimmig mit S	timmenmehrh		ı <b>.</b>	
3				
laut Antragsvorschlag		Anzahl der <b>Nein</b> -Stimmen:		
mit Veränderungen ( siehe Nie	derschrift)	Anzahl der <b>Stimmenth</b>	Anzahl der <b>Stimmenthaltungen</b>	

## Begründung:

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. (Bitkom) startetete am 01.12.2016 in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) den Wettbewerb "Digitale Stadt".

In der Gewinner-Stadt sollen ab Anfang 2018 wichtige Infrastrukturen in den Bereichen Mobilität, Energie, Gesundheit und Bildung mit neuesten digitalen Technologien ausgestattet werden. Zudem soll die öffentliche Verwaltung innovative Online-Anwendungen anbieten und der Handel intelligente Lieferdienste. Grundlage ist ein hoch leistungsfähiges Gigabit-Netz.

Für die Realisierung der Digitalen Stadt haben die beteiligten Unternehmen bisher Investitionen in zweistelliger Millionenhöhe in Aussicht gestellt. "In der Digitalen Stadt definieren wir Urbanität neu", sagte Bitkom-Hauptgeschäftsführer Dr. Bernhard Rohleder zum Start des Wettbewerbs in Berlin. "Das Leben in der Digitalen Stadt wird so effizient und bequem, so bürgernah und umweltfreundlich sein wie in keiner anderen europäischen Stadt. Wir wollen zeigen, dass Deutschland ein Vorreiter bei der intelligenten, digitalen Stadtentwicklung sein kann." Ziel sei es, eine Modellstadt mit internationaler Strahlkraft zu schaffen.

Eine repräsentative Bitkom-Umfrage zeigt, dass eine breite Mehrheit der Bevölkerung die digitale Stadtentwicklung befürwortet. Fast drei von vier Bundesbürgern (71 Prozent) ab 14 Jahren sind der Meinung, dass digitale Technologien eine höhere Lebensqualität in Städten ermöglichen. In der Altersgruppe von 14 bis 29 Jahren sind es sogar 84 Prozent.

Für die Teilnahme am Wettbewerb gelten folgende Kriterien:

- 100.000 bis 150.000 (+/-) Einwohner
- Städtische Prägung
- gute infrastrukturelle Anbindung
- Hochschule (vor Ort oder in Nachbarschaft)

Cottbus ist die einzige Stadt des Landes Brandenburg, welche sämtliche Kriterien erfüllt. Mit Blick auf die Einwohnerzahl kommen deutschlandweit lediglich etwa 30 Städte in Frage. Somit besteht eine realistische Chance für Cottbus, diesen Wettbewerb erfolgreich zu bestreiten, wenn Politik, Verwaltung und Wirtschaft dieses Vorhaben gemeinsam angehen.

Zielstellung ist es ein Gesamtkonzept aus den Bereichen Energie & Umwelt, Verkehr, Verwaltung, Gesundheit, Bildung, Handel, Sicherheit und Gesellschaft mit der Vision "Digitale Stadt Cottbus" zu erstellen.

Die in Aussicht stehenden Investitionen wären ein wichtiger Beitrag zum Strukturwandel in unserer Universitätsstadt. Darüber hinaus hätte ein solches Projekt Strahlkraft in der gesamten Region und würde zur positiven Imagebildung von Cottbus und zur Erhöhung der Lebensqualität beitragen.

Alle weiteren Informationen finden Sie unter: http://www.digitalestadt.org/